

Bulletin 23

April 2023, Nummer 1/23
erscheint 2x jährlich



Fussball ist Maëls grosse Leidenschaft. Dank unserem Förderprogramm kann er am Training teilnehmen.

Bitte helfen Sie, Kinderwünsche zu erfüllen!

Chancengleichheit beginnt in der Kindheit. Jedes Kind soll spielerisch seine Stärken entdecken und gemeinsam mit seinen Kameradinnen und Kameraden gezielt gefördert werden. Deshalb hat die Winterhilfe 2012 das Empowerment-Programm für Kinder und Jugendliche lanciert. Unsere Spenderinnen und Spender ermöglichen dies. Maël ist eines von mehr als 1600 Kindern, die an unseren Sport- und Freizeitangeboten teilnehmen.



Lesen Sie die Geschichte von Maël

Liebe Freundinnen und Freunde
der Winterhilfe

Gerne möchte ich Ihnen hier Maël vorstellen. Denn wir sehen es als unsere Aufgabe, für benachteiligte Kinder und Jugendliche wie ihn Stellung zu beziehen und sie aus der Armut herauszuführen. Maël steht für viele andere armutsbetroffene Kinder in der Schweiz. Sie haben eine Chance verdient.

Empowerment bedeutet, Strukturen zu schaffen und jungen Menschen beispielsweise Freizeit- und Sportaktivitäten zu ermöglichen. Mit unserem Förderprogramm sorgen wir dafür, dass sich Kinder wie Maël positiv entwickeln und die Armut überwinden können.

Dank unseren Spenderinnen und Spendern unterstützen wir armutsbetroffene Familien. Wir übernehmen Kosten für die Mitgliedschaft eines Sportclubs, die Musikstunden oder andere Aktivitäten. **Danke, dass Sie dies mit Ihrer Spende ermöglichen!**

Herzlichst,



Monika Stampfli, Geschäftsführerin

Armut heisst Verzicht auf vieles

Die fünfköpfige Familie des zehnjährigen Maël lebt in sehr bescheidenen Verhältnissen. Der Vater arbeitet als Maler. Während der Wintermonate hat er keine Aufträge und daher ein kleines Einkommen. Die Mutter kümmert sich um die Kinder und Ende des Monats ist die Haushaltskasse meist leer. Müssen zu klein gewordene Kinderkleider ersetzt werden oder steht eine Zahnbehandlung an, fehlt das Geld. Gemeinsame Sport-



Damit der erste Schultag zum freudigen Erlebnis wird

Der erste Schultag ist für jedes Kind ein besonderes Ereignis. Freude, aber auch Ängste vor dem Neuen begleiten die Knirpse an diesem Tag. Um ihnen den Start etwas leichter zu machen, bekommen sie von den Eltern oft neue Kleider und einen Schulsack. Was jedoch, wenn das Geld einer Familie dafür nicht ausreicht? Mit der «Aktion Schulanfang» sorgen wir in verschiedenen Regionen dafür, dass auch benachteiligte Kinder mit Vergnügen in den neuen Lebensabschnitt starten können. Wir schenken ihnen einen gut gefüllten Schulsack, mit allem, was es zum Lernen braucht.

und Freizeitaktivitäten liegen nicht im Budget. Die Familie von Maël steht für zahlreiche Familien in unserem Land, die trotz geregelter Einkommen finanziell kaum über die Runden kommen. Für sie heisst Armut Verzicht auf vieles, was für die meisten selbstverständlich ist. Kinder leiden besonders darunter, dass sie von Aktivitäten mit ihren Kameradinnen und Kameraden ausgeschlossen sind.

In der Not hilft die Winterhilfe

«Es belastet mich sehr und die Zukunft macht mir Angst, weil meine Kinder nicht dieselben Chancen bekommen wie andere Gleichaltrige», dies sagt der Vater David P. Zu Beginn der Pandemie meldete er sich verzweifelt bei unserer lokalen Winterhilfestelle in der Westschweiz. Denn das Geld reichte wieder einmal nicht für das Nötigste. Wir leisteten Soforthilfe: Die Kinder konnten sich über neue passende Kleider und Schulsäcke freuen. Und für eine besondere Überraschung sorgte unser REKA-Feriengutschein. Endlich konnte die Familie wieder einmal für ein paar Tage dem kräftezehrenden Alltag entfliehen.



«Ich möchte einmal die Fussball-WM gewinnen»

Maël nimmt am Förderprogramm der Winterhilfe für Kinder und Jugendliche teil. Für den Vater ist es eine grosse Erleichterung, dass sein sportbegeisterter Sohn eine Chance bekommt. Zuerst nahm der Junge Kara-

teunterricht, wo er drei Jahre lang die verschiedenen Techniken erlernte. Er machte rasch Fortschritte und er war sehr stolz. Seine Mutter Eléonore sagt: «Mein Sohn kann beim Sport so richtig Dampf ablassen und Zeit mit anderen Kindern verbringen.»

Vor einiger Zeit hat Maël den Fussball entdeckt. In dieser Sportart hat er seine grosse Leidenschaft gefunden und sich auch schon grosse Ziele gesetzt: Er möchte einmal Profi werden und an einer Fussball-WM den Pokal gewinnen. Maël wird auch weiterhin durch das Förderprogramm der Winterhilfe unterstützt. Wir übernehmen die Kosten für die Mitgliedschaft im Fussballclub und leisten einen Beitrag an die Sportbekleidung.

Ein grosses Dankeschön!

Unsere Spenderinnen und Spender ermöglichen unsere Leistungen, die wir für armutsbetroffene Menschen in der Schweiz erbringen. Als privater Verein sind wir vollumfänglich auf Spendengelder von Privatpersonen, Firmen und Stiftungen angewiesen! Vielen Dank, dass wir auf Sie zählen dürfen!

So funktioniert das Förderprogramm

Teilnehmen können armutsbetroffene Kinder bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres. Mit einer langfristigen Unterstützung wird eine nachhaltige Wirkung angestrebt. Jedes interessierte Kind verfasst für die Anmeldung ein Motivations schreiben oder eine Motivationszeichnung. Die Winterhilfe übernimmt die Kosten der Freizeitaktivitäten. Die Familie beteiligt sich mit einer Eigenleistung. 2012, zu Beginn des Förderprogramms, wurden 36 Kinder unterstützt. 2022 waren es bereits 1633 Mädchen und Buben. Rund zwei Drittel werden durch sportliche und ein Drittel durch musische Aktivitäten gefördert.